

Alles was außertourlich ist, macht das Leben schwer

Foto v.l.n.r: Traude Wachter, Niki Lamprecht, Dorothea Preissl, Michael Ondratschek, Alexandra Krammer, Brigitte Androsch, Sandra Renner, Marion Pichler. (Foto: SAM NÖ)



Eine SOMA-Kundin und Mitarbeiterin erzählt über die Schwierigkeiten, über die Runden zu kommen.

BEZIRK/REGION. Kerstin P. * (* Name geändert um Person zu schützen) ist 34 Jahre alt und Mutter von fünf Kindern im Alter zwischen 4 und 15 Jahren. Sie ist Alleinerzieherin und -verdienerin. Seit kurzem ist sie bei SAM NÖ (mobiler SOMA Waldviertel) als Verkaufsmitarbeiterin in Teilzeit angestellt. Als solche hat sie auch das SOMA Angebot kennengelernt.

„Das Geld wird schon mal knapp, sobald Außertourliches anfällt“, so die junge Mutter. „Und gerade bei meinen vier schulpflichtigen Kindern kommt halt immer wieder eine nicht geplante Ausgabe auf

mich zu.“

Hemmschwelle

Davon, dass es im Waldviertel einen fahrenden Sozialmarkt gibt, hat Frau P. durch die Frauenberatung Gmünd gehört. Das Angebot des günstigen Einkaufs in Anspruch zu nehmen ist ihr mehr als schwer gefallen. Angst davor, dass vorschnell über sie geurteilt wird und die Befürchtung, dass es Menschen gibt, denen sie etwas wegnehmen könnte, waren Hinderungsgründe den SOMA aufzusuchen.

Kindern auch mal Süßes kaufen

„Klar kaufe ich nun auch hier ein. Unter anderem Aufstriche, Gebäck, Joghurts und Süßigkeiten – die wir uns sonst vielleicht nicht leisten könnten“, erklärt die junge Frau.

In der Verkaufsstelle in Heidenreichstein gibt es seit Juli 2015 einen großen Second Hand Shop, der – ebenso wie das Kaffeehaus – für alle offen steht. Eine gute Möglichkeit für jede/n Interessierte/n das SOMA Angebot kennenzulernen.

Die Arbeit im SOMA

Gut aufgehoben fühlt sie sich und gleich von Anfang an ins Team integriert. „Das Arbeitsklima ist wirklich gut hier und wir haben Spaß beim Arbeiten.“ Der Teilzeitjob kommt ihr als Mutter auch sehr entgegen.

Sie empfiehlt SOMA auch Freunden und Bekannten. „Wichtig ist, zu wissen, dass die Alimente nicht zum Einkommen hinzugerechnet werden. Ich glaube, das wissen nicht alle und denken deshalb, dass sie nicht einkaufsberechtigt sind.“

Zum SOMA Waldviertel mobil:

Wer darf einkaufen?

Personen, die folgende monatlichen Einkommensgrenzen (netto) nicht überschreiten, können einen SOMA-Pass beantragen:

Einpersonenhaushalte: 900 €, Zweipersonenhaushalte: 1.350 €, für jede weitere Person im Haushalt: + 120€. Besondere Belastungen, wie beispielsweise Schuldentilgungen oder Zahlung von Alimenten werden berücksichtigt. (Nachweise bitte mitbringen). Alimente, die bezogen werden, werden dem Haushaltseinkommen nicht hinzugerechnet.

Unterlagen, die notwendig sind um einen Einkaufspass ausgestellt zu erhalten:

1. EINKOMMENSNACHWEIS aller Personen, die im Haushalt leben (Lohn- oder AMS-Bestätigung, Pensions- oder Mindestsicherungsbescheid)

2. Aktueller SAM NÖ-SOMA MELDENACHWEIS: Dieser steht zum Download auf

<http://www.somanoe.at/content/kundeninfo> bereit. Ebenso ist er in jedem SAM NÖ-SOMA bzw. auf dem Gemeindeamt erhältlich

3. LICHTBILDAUSWEIS 4. FOTO (auch ein privates, aktuelles Bild ist ausreichend)

Die Unterlagen in Kopie zur Haltestelle des SOMAmobils mitnehmen und abgeben. Den Pass bekommt man dann kurze Zeit danach direkt beim Verkaufswagen. Weitere Informationen: Mag.a Claudia Zwingl, Öffentlichkeitsarbeit SAM NÖ, Tel: 0676 880 44 153, E-Mail: c.zwingl@soมานoe.at, Web: www.somanoe.at.